

14. Juli 1968

Vorlesungen sind eine säkularisierte Form der Predigt, Horkheimer

Seit Jahren haben Studenten als Befehlsempfänger professoraler Meinung an der Form der Vorlesung Kritik geübt, bisher nur theoretisch, verbal. Der erste Versuch der Germanisten, Inhalt und Organisation der Vorlesung gründlich zu ändern, war hilflos und schüchtern: die konzedierte Viertelstunde Diskussion sollte nur die Herrschaft des Professors bestätigen. Die Auseinandersetzung über den desolaten Zustand der Germanistik fand nicht statt; sie wurde zum erstenmal am 1. Juli ermöglicht, als Studenten die Vorlesung von Prof. Stern übernahmen. Die Übernahme der Vorlesung wurde hinreichend legitimiert durch die wissenschaftskritische und herrschaftsfreie Diskussion; diese Legitimation wurde von den Studenten anerkannt, die sich in der folgenden Stunde in großer Zahl an der Debatte beteiligten. Mit der Auffassung, daß Wissenschaftskritik Organisationskritik werden muß, solidarisierten sich die meisten anwesenden Studenten am Mittwoch: sie unterstützten die Resolution nach der der autoritäre und die Herrschaftsverhältnisse dieser Gesellschaft bewußtlos reproduzierend Vorlesungsbetrieb von Prof. Stern abgeschafft wird und durch eine freie Diskussion über den Zustand unserer Wissenschaft ersetzt wird.

Der Kampf um eine kritische Wissenschaft und demokratische Institute ist kein Partikularinteresse der Germanisten. Der Wissenschaftsbetrieb, für den Stern exemplarisch steht, ist der der gesamten Universität, der sich durch Reformen gewaltsam zu stützen sucht. Da die Universitätsadministration die Selbstorganisation bewußter Studenten nicht dulden kann, ist zu befürchten, daß sie auf die Aktion der Germanisten mit den üblichen Sanktionen antworten wird.

Wir können unseren Anspruch, die überflüssige Vorlesung von Prof. Stern durch die notwendige Diskussion über die Misere und Abschaffung der Germanistik und egalitäre Institutsverhältnisse zu ersetzen, nur durchsetzen, wenn Studenten sich massenhaft mit unsere Aktion solidarisieren.

Fachschaft und Basisgruppe des Walter Benjamin Instituts

Die nächste Gegenvorlesung:

Mo. 8. Juli, 11c.t. H.s. V